



Sammlung Theaterzettel

Der fliegende Holländer

Röhr, Hugo

1892-12-15

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.
Donnerstag, den 15. Dezember 1892.

36. Vorstellung im Abonnement A.

2. und letztes Gastspiel der Frau Antonia Mielke,
Primadonna der Metropolitan-Oper in New-York.

Der
fliegende Holländer.

Romantische Oper in 3 Akten von Richard Wagner.
(Dirigent: Herr Hofkapellmeister Röhr. — Regisseur: Herr Hildebrandt.)

Personen:

Daland, ein norwegischer Seefahrer	Herr Döring.
Senta, seine Tochter	Herr Erl.
Erik, ein Jäger	Frau Seubert.
Mary, Senta's Amme	Herr Rüdiger.
Der Steuerman Daland's	Herr Zarest.
Der Holländer	

Matrosen des Norwegers. Die Mannschaft des fliegenden Holländers. Norwegische Mädchen und Frauen.
Ort der Handlung: Die norwegische Küste.

* * * Senta: Frau Antonia Mielke.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Rioks und an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

Eintritts-Preise:

Ganze Logen:		Sperre:	
Logen II. Rang	M. 2.50 per Platz	Erstes Parquet	M. 2.— per Platz
Einzelne Logenplätze:		Zweites Parquet	3.50
In der Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	M. 6.— per Platz	Nummerirte Plätze:	
2. 3. u. 4. Reihe	5.50	Stehplatz im ersten Parquet	M. 3.— per Platz
In der Reserveloge II. Rang, 1. Reihe	4.—	Stehplatz im zweiten Parquet	2.50
2. u. 3. Reihe	3.50	Barriere	2.—
In der Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.50	Proscenium-Loge III. Rang	1.50
2. u. 3. Reihe	2.—	In der Gallerieloge	1.—
In den Logen II. Rang, 1. Reihe	3.50	In der Gallerie	.50
2. u. 3. Reihe	3.—		
In den Logen III. Rang, 1. Reihe	2.50		
2. und 3. Reihe	1.50		

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vormittag von 11—1 Uhr und Nachmittag von 3—5 Uhr.
Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vorstellungen für die Sonntagsvorstellung werden jeweils vom Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassenstunden an der Tageskasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Tageskasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahndirektion in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahn und in Heidelberg Herr Otto Schur vorm G. Guttenberger, Hauptstraße Nr. 122.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende nach $\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:		Von Ludwigshafen:	
Nach Heidelberg.	10 Uhr 51	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germerheim.	10 Uhr 35
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 03.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart	12 Uhr 10	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg	1 Uhr 01
(Schnellzug.)		(Schnellzug)	
Nach Weinsb., Heppenheim	10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 10 Uhr 55)			

Ein Lokalausg von Mannheim nach Neckarau, Schwesingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung frühestens 10 Uhr 15 ab.

Freitag, den 16. Dezember 1892. — 37. Vorstellung im Abonnement A.

Zum ersten Male:

Glückspilze.

Lustspiel in 4 Akten. Nach dem Englischen des William Rowley.

Anfang 7 Uhr.